
Schriftliche Anfrage

des Klubobmanns Dominik Oberhofer

an Landesrat Mag. Johannes Tratter

betreffend:

Causa Neubau MCI Campus

Das MCI ist ein qualitativ hochwertiger Bestandteil der Tiroler Wissenschafts- und Bildungslandschaft. Das Projekt „MCI-Campus“ wurde am 26. Februar 2013 von der Tiroler Landesregierung beschlossen. Im Sommer 2018 wurde das baureife Projekt gestoppt und mit dem Regierungsbeschluss „Neubau MCI Campus - Projektentwicklung für die Neuausschreibung vom 19. November 2019 mit der Geschäftszahl HB-MCI-I-B/3/15-2019 neu gestartet.

Der Neubau des MCI Campus ist zwar eine Forderung des Schwarz-Grünen Regierungsprogrammes doch mit ihrem bisherigen Verhalten schädigt die Landesregierung die Marke MCI nachhaltig und von einer zeitgerechten Umsetzung noch vor Periodenende sind wir weit entfernt. Es sind schließlich die Studierenden und der Bildungsstandort Tirol, die unter dem politischen Hickhack der Landesregierung leiden. Jede weitere zeitliche Verzögerung des MCI-Campus-Neubaus führt dazu, dass jungen Menschen Chancen verbaut werden, wichtige Potentiale für die Wirtschaft ungenützt bleiben und wesentliche Möglichkeiten für den Standort verspielt werden. Dennoch hoffen wir NEOS auf Besserung und ein positives Ende. Um Fehler aus der Vergangenheit zu vermeiden und völlige Transparenz zu gewähren, braucht es diese Anfrage.

Daher stellt der unterfertigte Abgeordnete folgende Fragen:

Zeitraumen:

1. Die Fertigstellung für den Neubau MCI (nach dem Stopp des ursprünglichen Projektes 2018) wurde auf Herbst 2024 festgelegt, liegt man für die bisher gesetzten Maßnahmen noch im geplanten Zeitrahmen?
2. Was waren die zeitlichen Meilensteine die man sich gesetzt hatte?
 - 2.1. Wurden alle sich selbstgesetzten Meilensteine eingehalten?
 - 2.1.1. Welche wurden verfehlt und weshalb?

Kosten:

3. Für den „Neubau MCI Campus“ wurden 135 Mio. Euro (MCI Hochbau) budgetiert. Befinden sich alle bisher gesetzten Schritte innerhalb des gesetzten Kostenrahmens?
 - 3.1. Gibt es eine detaillierte Planrechnung für die budgetierten 135 Mio. Euro?
 - 3.1.1. Falls ja, bitte hängen Sie diese der Anfragebeantwortung an

- 3.1.2. Falls nein, wie kam man auf die 135 Mio. Euro (Details zur Kostenschätzung bitte anhängen)?
- 3.2. Kann der hier genannte Kostenrahmen laut aktueller Planrechnung eingehalten werden?
- 3.3. Welche Posten überschritten die ursprünglich geplanten Kosten?
4. Wurde mittlerweile ein Budget für die Innenausstattung festgelegt und auf welchen Betrag beläuft sich dieses?
5. Was sind konkret die nächsten Schritte die noch heuer anstehen?

Gestoppte Erstverfahren Neubau MCI:

6. Laut Ihrer Anfragebeantwortung (GZ 50/21) beläuft sich die Abrechnungsprognose des gestoppten Erstverfahrens „Neubau MCI“ beläuft sich auf rund 2.875.000 EUR Brutto. Liegt die Endabrechnung nun vor und auf welchen Betrag beläuft sich diese?
 - 6.1. Bitte hängen Sie die Endabrechnung der Anfragebeantwortung an
7. Welche Schlüsse hat man aus den vorangegangenen Fehler gezogen?
8. Welche Konsequenzen wurden aus den vorangegangenen Fehler gezogen?

Zukauf Erdgeschoss MCI Hauptgebäude (GZ 232/22)

9. Wie viele Quadratmeter wurden erworben?
 - 9.1. Wie viele davon haben einen laufenden Mietvertrag?
 - 9.2. Wie viele davon, können sofort genutzt werden?
10. Wer waren die involvierten/führenden Personen bei den Verhandlungen um diesen Vertrag?
11. Liegt ein Nutzungskonzept für diese Liegenschaft(en) vor, für die Zeit nach Abschluss der Bauarbeiten zum neuen MCI?
 - 11.1. Wenn ja, wie lautet dessen Inhalt?
 - 11.2. Wenn nein, weshalb nicht?

Effizienter Verwaltungsvollzug:

12. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
 - 12.1. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
 - 12.2. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?



Innsbruck, am 12. Mai 2022